

Protokoll der AStA-Sitzung vom 14.01.2025

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo			X
Bekir Yilan	Antifa		X	
Christopher Halbig	Finanzen	X		
Clemens Berger	Kultur		X	
David Winter	HoPo		X	
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil		X	
Florian Hettwer	Kultur	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo	X		
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Lennart Bär ¹	DSL		X	
Leon Wenig	Öffi	X		
Marie-Claire Damerau	Kultur		X	
Mark Müller	HoPo		X	
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen		X	
Mika Bartelt	Finanzen			X
Niclas Goldbach	WoSo	X		
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Nike Leucker ¹	Kein Referat			X
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination		X	
Robert Martin Raithle	DSL	X		
Ronny Djikiba Cissé	WoSo		X	

¹ Referent:innen für besondere Aufgaben, ohne Stimmrecht

Selma Anais Boradshiewa	PolBil			X
Silja Hampel	Kultur		X	
Sina Thaler	Ökologie	X		

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)				X
Autonomes Familienreferat (AFR)			X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)				X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)				X
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)				X
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X			
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)			X	

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
Kim	Kritische Medis
Karl	KunstKlasse
Lotte	KunstKlasse
Daniela Fischer Garcia	interessiert am AStA

Beschlussfähigkeit: Gegeben.
Protokollant*in: Marten Ringsdorf
Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
4. Anträge	4
5. Berichte	6
6. Sonstiges.....	7
7. Post.....	7
8. Termine	7
9. Anhang	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 8 Referent*innen anwesend, davon 4 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 13 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

2.1 Kim Herbert (Kritischen Medis): Benötigen (finanzielle) Unterstützung bei Veranstaltung am 23.01. Vortrag "Schwanger als Transmann". Außerdem benötigen wir einen Raum im MLZ. Kann uns wer da unterstützen? Bei Bedarf kann Pat auch den Antrag stellen, welches Referat würde unterstützen?

2.2 Karl und Lotte (Kunstklasse): Benötigen Unterstützung bei einer Veranstaltung und stellen einen Antrag.

2.3 Daniela Fischer Garcia (interessiert am Asta): Ich habe durch die Weihnachtsmannaktion von Euch erfahren und fand das ganz cool. Habe von Johann vom AStA erfahren und wollte mir das mal einfach anschauen.

[Kurze Vorstellungsrunde für Daniela]

3. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgender Bericht über Umlaufbeschluss wurde ohne Beanstandung präsentiert:

3.1 UB-Bericht zum 8. Protokoll vom 17.12.24 (Fabian J./Koordination)

- 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
- Besonderheiten: Verlängerung der Abstimmung um 24 Stunden vom 22. auf den 23. Dezember 20 Uhr.
- Einstimmig angenommen.

4. ANTRÄGE

4.1. Antrag auf Finanzielle Unterstützung Veranstaltung 16.01.25 und Aufnahme in die Soli-Liste (Kunstklasse/ via Finanzreferat)

Einbringung: Wir sind Kunstklasse und sind eine Studentische Organisation.

Wir möchten am 16.01.25 eine Veranstaltung mit Kai Degenhardt einladen zu seinem Buch "Wessen Morgen ist der Morgen - Arbeiterlied und Arbeitskämpfe in Deutschland".

Dieser ist offen für alle Studierende.

Fabian J.: Wie stellen sich die Kosten zusammen?

Lotte: Insgesamt 700€, 500€ Honorar Degenhardt, 150€ Chorleiter, 50€ Verpflegung.

Fabian J.: Wie sind die Kosten zustande gekommen?

Lotte: Degenhardt kommt nicht aus Gießen und hat daher einen Anfahrweg, dieser ist wie alles weitere im Honorar mitinbegriffen.

Fabian J.: Habt ihr auch an anderen Stellen gewendet?

Lotte: Wir sind eine studentische Organisation und da würde sich der AStA anbieten. Eine Option sei auch das Kulturamt.

Fabian J.: Natürlich können wir die Kosten irgendwie auf die Referate aufteilen, jedoch könnte dies auf andere studentische Projekte zu lassen fallen.

Sina: Wie lange wäre Degenhardt da?

Lotte: Er kommt um 17 Uhr, um 18:30 Uhr geht es voraussichtlich los. Er sollte 3-4 Stunden da sein.

Leon: Wie viel haben die anderen Veranstaltungen gekostet?

Lotte: Die letzten beiden Veranstaltungen war um die 500 Euro wo wir den Film "Niemand Allein, immer Zusammen veranstaltet haben.

Fabian J.: Da wir noch nicht beschlussfähig sind würde ich empfehlen den Antrag über einen Umlaufbeschluss stellen, damit dies auch Zeitnah abgestimmt wird.

Lotte: Wir haben unsere Veranstaltung am Donnerstag.

[Antrag wurde auch nochmal abschließend von Lotte vorgelesen]

Fabian J.: Wer finanziert das? Welche Referate?

Johannes R.: Verkehrsreferat könnte sich mit 100€ daran beteiligen

Fabian J.: Koordination könnte auch noch 100 Euro dazugeben.

Änderungsantrag:

- Verkehrsreferat: 100 €
- Koordination: 100 €
- DSL: 100 €
- Externe Mittel: (noch offen - voraussichtlich 400 €)

Der geänderte Antrag wurde vertagt und wird als UB abgestimmt.

4.2 Antrag zur finanziellen Unterstützung für die Veranstaltung "Der schwangere Vater" (Kritische Mediziner*innen/ via Finanzreferat)

Einbringung: Wir haben Nathan Mehring, ein angehender Facharzt für Gynäkologie eingeladen, mit einem Vortrag mit dem Thema "Der schwangere Vater - zur medizinischen Versorgung von schwangeren Trans-Männern und nicht-binären schwangeren Personen". Nathan Mehring hat diesen Vortrag zuvor schon auf den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gehalten. Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudis, Ärzt*innen, Studierende der Hebammenwissenschaft, Hebammen und Pflegekräfte. Der Vortrag findet am 23.01. und dauert eine Stunde.

Änderungsantrag: WoSo übernimmt die 200 Euro Kosten.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde in geänderter Form angenommen.

4.3 Antrag Gießen Kocht Soli-Liste und Flyer in Ersti-Tüten (Fabian J. vertretend für Kultur)

Einbringung: Der Ableger "Gießen Kocht!" soll auf die Soli-Liste des AStAs aufnehmen und als Werbeflyer des Projekts für die nächsten Erstibeutel aufgenommen.

Das Projekt "Gießen kocht!" ist seit langer Zeit ein fester Bestandteil des studentischen Leben Gießens. Schon vor der Corona-Pandemie wurde das Projekt von Studierenden ins Leben gerufen und seit mehreren Generationen wurde es mit Begeisterung der Studierenden angenommen.

Florian: Es es wirklich dringend. Die Mitglieder sind drastisch zurückgegangen. Es scheint jetzt, dass Verluste gemacht werden und selbst Geld aus eigener Tasche genommen werden müssen. Viele wohnen jetzt nicht mehr in Gießen der ehemaligen/jetziges Mitglieder. In Erlangen funktioniert das dderzeit aber recht gut. Eine bessere Zukunft wäre in Aussicht bei mehr Bekanntheit.

Marten: Könnte man dies im Rahmen der Studi-Einführungswoche mit aufnehmen?

Florian: Nehmen wir gerne mit auf.

Abstimmung:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. BERICHTE

5.1 "Stadt ohne Meer"-Anfrage bezüglich Plakatierung (Florian/Kultur)

Einbringung: René von Stadt Ohne Meer hat gefragt, ob wieder an der Uni plakatiert werden können zum Semesterstart. Auch fragt er, ob wir Kontakte zum AStA Marburg haben.

Johann: Wir haben Erfahrung bzgl. Plakatierung. Am Phil 1 gibt es ja die Litfaßsäule. Es gibt auch andere Plakatwände, die werden aber schnell überplakatiert.

Florian: Gibt es Konsequenzen beim überplakatiert?

Johann: Ne.

Fabian J.: Beim StuWe-Gelände muss man nochmal genauer anfragen und eine Genehmigung einholen.

5.2 Weihnachtsaktion (Niclas, Gabriel, Johann / WoSo):

Einbringung: Wir haben ja unsere Weihnachtsaktion, wo wir mit Flyern beklebt mit gespendeten Schokonikoläusen an den Wohnheimen verteilt haben. Wir bedanken uns an allen beteiligten Personen.

Fabian J.: Danke, dass ihr diese schöne Aktion gemacht habt.

6. SONSTIGES

6.1 Gewinner*innen des Kunstpreises 2023 (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Mir hat eine der 3 Gewinner*innen gesagt, dass sie ihr versprochenes Preisgeld immer noch nicht bekommen hat. Damals wars das AREA unter Sebastian Weismann für den Preis zuständig. Die Person, die den 3. Platz bekommen hat, hat sich per Mail an uns gerichtet, dass leider nicht das Preisgeld bekommen hat. Wir vermuten, dass durch den personellen Wechsel des WoSo Referats evtl. vergessen wurde.

Fabian J.: Gab es dazu schonmal einen Antrag?

Gabriel: Es müsste dazu einen auf der Webseite geben.

Fabian J.: Hoffentlich kein Umlaufbeschluss, da diese schwerer zu finden sind, und würde mich darum kümmern. Ich versuche Kontakt aufzubauen.

6.2 Termin der AStA Sitzung (Anonym)

Was ist aus dem Plan geworden, die AStA Sitzung manchmal donnerstags zu machen? :)

Fabian J.: Ich stehe da etwas entgegen, da das Koordinationsreferat auch da können müsste. Die Herausforderung liegt darin, dass jede*r Informiert sein müsste.

Johannes R.: Was die Arbeitspläne der Leute angeht, würde ich deinen Vorschlag bevorzugen.

Fabian J.: Ich bin zwar flexible, aber würde mir einen festen Termin begrüßen.

7. POST

7.1 Mails

- Großdemo - Gießen gegen Rechts am 08.02. um 14:30 Uhr aus dem Berliner Platz

7.2 Analoge Post

- Keine Post.

8. TERMINE

16.01., 18:30 Uhr: StuPa

21.01., 18:30 Uhr: Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum

22.01., 16:00 Uhr: FSK Haushaltssitzung mit anschließender Januarsitzung @Licher Straße 68 Hörsaal 3

19.01., 13:00-18:00 Uhr: Vernetzungstreffen für Studis zum Thema Landeshaushalt und Schuldenbremse in Frankfurt am Main

08.02., 14:30 Uhr: Großdemo - Gießen gegen Rechts @Berliner Platz

9. ANHANG

- UB-Bericht
- 2 Anträge

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Fabian Josten					
Antragdatum (Start / Ende)	Vom 19.12.2024, 20 Uhr bis 23.12.2024 20 Uhr					
Antragstext	Sehr geehrte AStA-Referent*innen, hiermit wird das im Anhang beigefügte 8. Protokoll der AStA Sitzung vom 17.12.2024 mit keinen Änderungen oder Anmerkungen beschlossen und zur Veröffentlichung auf unserer Webseite freigegeben.					
Begründung (optional)	Die Genehmigung soll schnellstmöglich dazu führen, dass das AStA-Protokoll hochgeladen werden kann. Da die nächste AStA Sitzung erst wieder am 14. Januar ist, muss laut Geschäftsordnung des AStAs dieses zuvor bereits abgestimmt werden, also somit als Umlaufbeschluss.					
Teilnehmer*innen	Gabriel Abdi, Leon Wenig, Johann Sebastian Jonas, Robert Martin Raithle, AFR, Clemens Berger, Sina Thaler, Christopher Halbig, AB*ST*QR, QFF R, Niclas Goldbach, Melissa Pfeiffer, Mark Müller, Begüm Koç, ABER und Fabian Josten					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	16	NEIN	0	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten	Verlängerung der Abstimmung um 24 Stunden vom 22. auf den 23. Dezember 20 Uhr.					

F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts nach Anhang 2 des Haushalts (hier: 2022) der verfassten Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.



NAME DES PROJEKTS			
Der schwangere Vater - zur medizinischen Versorgung von schwangeren trans Männern und nicht-binären schwangeren Personen			
Antragsteller*in	Kritische Mediziner*innen und Medical Students for Choice		
Antragssumme in Euro	200€	Gesamtkosten in Euro	200€

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person	Helena [REDACTED]		
Straße	[REDACTED]	Hausnummer	[REDACTED]
PLZ	[REDACTED]	Ort	Gießen
E-Mail-Adresse	[REDACTED]		
Telefonnummer	[REDACTED]		

Gießen, 16.12.2024

Ort, Datum Unterschrift der Antragsteller*in

BESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Wir, die kritischen Mediziner*innen und Medical Students for Choice - allesamt Medizinstudierende, haben Nathan Mehring, angehender Facharzt für Gynäkologie, eingeladen, einen Vortrag mit dem Titel „Der schwangere Vater - zur medizinischen Versorgung von schwangeren trans Männern und nicht-binären schwangeren Personen“ zu halten.

Nathan Mehring hat diesen Vortrag bereits auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gehalten und so wendet sich das Angebot an Medizinstudierende, Ärzt*innen, Studierende der Hebammenwissenschaft, Hebammen und Pflegekräfte. Da der Vortrag aber kaum medizinisches Wissen voraussetzt, sind auch andere interessierte Menschen, insbesondere trans oder nicht-binäre Personen, herzlich eingeladen.

Der Vortrag wird am 23.01.2025 gehalten und ist für ungefähr eine Stunde angesetzt. Im Anschluss sind noch ca. 30 Minuten für Fragen und Diskussion eingeplant. Bis jetzt steht der Veranstaltungsort noch nicht fest.

Um ein Honorar von 200€ zu ermöglichen, sind wir auf die finanzielle Unterstützung vom AStA angewiesen.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: kultur@asta-giessen.de

Gießen, 9. Januar 2025

Antrag auf einen hübschen Briefkopf

A. Antrag

Der allgemeine Studierendenausschuss der JLU möge beschließen:

Der Ableger „Gießen kocht!“ (www.giessenkocht.de) der Spinfood GbR wird auf die Soli-Liste des AStAs aufgenommen. Es werden Werbeflyer für die Durchführung des Projektes im Sommersemester 2025 in die Erstibeutel aufgenommen.

B. Begründung

Das Projekt „Gießen Kocht!“ stellt bereits seit geraumer Zeit eine feste Größe des studentischen Lebens in Gießen dar. Weit vor Ausbruch der Corona-Pandemie wurde das Projekt von gießener Studierenden ins Leben gerufen und erfreute sich bereits bei mehreren Generationen an Studierenden großer Beliebtheit. Ob als kultureller Austauschpunkt, Anlaufstelle für Erstsemester, oder allgemein zum Knüpfen von Kontakten bot und bietet „Gießen Kocht!“ einen substanziellen Mehrwert für die Studierenden, sowohl der JLU, als auch THM und FTH.

Bedauerlicherweise kämpfen die Organisator:innen seit der Corona-Pandemie mit stark zurückgehenden Teilnehmer:innenzahlen und immer weiter zurückgehender Bekanntheit unter den Studis. Aus diesem Grund hält das Kulturreferat es für dringend notwendig, von Seiten der verfassten Studierendenschaft unterstützend einzugreifen um das Projekt, welches sich mittlerweile auch auf andere Städte ausgeweitet hat und hier deutlich erfolgreicher ist als in seinem Ursprungsort, zu erhalten.

Für die Zukunft ist angedacht das Projekt, ggf. in Kooperation mit dem AStA der THM, aus der Studierendenschaft heraus zu leiten und in einer gemeinschaftlichen AG zu verstetigen.